

Kurzvorbereitung Unterrichtsstunde			
Klasse: 6E1	Fach: Kunst	Datum: 5.4.	Stunde:
Thema Einheit: Erstellung eines Films mittels Stop Motion Technik.		Thema Stunde: Einführung Fotografie & Stop Motion	
Kompetenzen: Die SuS kennen wichtige Merkmale des Fotografierens und der Stop Motion-Technik			
Differenzierung:			

geplanter Ablauf der Stunde			
Zeit	Phase	geplantes Unterrichtsgeschehen	Sozialform/Medien
5 Min	Begrüßung/ Ausrichten	LiVD und Co-LK begrüßen die SuS; Vorstellung Ablauf der Stunde & Erinnerung an neue Thematik	
10 Min?	Informieren	Co-LK gibt Einführung zur Fotografie - Blende - Tiefenschärfe - Kameraeinstellungen/Ausschnitt/Perspektive	
15 Min	Verarbeiten	SuS lernen die Kameras und deren Handhabung kennen und probieren diese mit Hinblick auf die eben kennengelernten Funktionen/Einstellung aus (Themenstellung? Portraits?)	Kameras
10 Min	Informieren	LiVD stellt Stop Motion-Technik vor: - geschichtlicher Ausflug/Beispiele - Aufbau/Bestandteile - Erklärung der Technik	Handout
5 Min		Möglichkeiten der Verarbeitung werden besprochen: Einsatz der aus Ton gestalteten Räume & was damit passieren kann - farbige Gestaltung - Animation/Bewegung durch den/im Raum (inkl. Figuren; eventuell Einsatz von Plastilin?)	
10 Min	Verarbeiten	Die SuS finden sich in Gruppen zusammen: wichtig dabei: die Wahl/Zusammenstellung des Raums/der Räume aus Ton, welche im Film verwendet werden sollen (die Arbeitsgruppen gelten dann ab nächster Woche) did Reserve: erste Überlegungen/Ideenfindungen	
	Schluss	Ausblick auf nächste Stunde & Verabschiedung der SuS	

Kurzvorbereitung Unterrichtsstunde			
Klasse: 6E1	Fach: Kunst	Datum: 5.4.	Stunde: 3
Thema Einheit: Erstellung eines Films mittels Stop Motion Technik.		Thema Stunde: Einführung Fotografie & Stop Motion	
Kompetenzen: Die SuS kennen wichtige Merkmale des Fotografierens und der Stop Motion-Technik			
Differenzierung:			

geplanter Ablauf der Stunde			
Zeit	Phase	geplantes Unterrichtsgeschehen	Sozialform/Medien
10:20	Begrüßung/ Ausrichten	LiVD und Co-LK begrüßen die SuS; Vorstellung Ablauf der Stunde & Erinnerung an neue Thematik	
	Informieren	Co-LK gibt Einführung zur Fotografie - Kameraeinstellungen/Ausschnitt/Perspektive - Fotobeispiele?	
10:30	Verarbeiten	Die SuS lernen die Kameras und deren Handhabung kennen und probieren diese in Gruppen aus, indem sie Porträts voneinander machen (es kann und darf hierbei im Raum experimentiert werden!)	Kameras
10:40	Informieren	LiVD stellt Stop Motion-Technik vor: - geschichtlicher Ausflug/Beispiele (Animation! und in diesem Zusammenhang Unterschied zu den eben geschos- senen Fotos) - Erklärung der Technik (v.a. Kamera!) - Aufbau/Bestandteile	Handout
10:50	Verarbeiten	SuS erstellen in denselben Gruppen wie vorhin eine kurze Stop Motion-Sequenz, in der sich etwas wie von Geister- hand bewegt (angelehnt an Beispiel The Haunted Hotel)	
11:00	Reflexion	Sammlung der Erkenntnisse/Beobachtungen der SuS (gezielte Fragestellung durch Co-LK & LiVD bezüglich Per- spektive, Licht, Hintergrund) v.a. bezüglich Unterschied Standbild/Foto-Reihe	
11:10		Die SuS finden sich in Gruppen zusammen: wichtig dabei: die Wahl/Zusammenstellung des Raums/der Räume aus Ton, welche im Film verwendet werden sollen (die Arbeitsgruppen gelten dann ab nächster Woche)	
	Schluss	Ausblick auf nächste Stunde & Verabschiedung der SuS	

Kurzvorbereitung Unterrichtsstunde			
Klasse: 6E1	Fach: Kunst	Datum: 7.4.	Stunde: 3
Thema Einheit: Erstellung eines Films mittels Stop Motion Technik.		Thema Stunde: Entwicklung einer Idee für die Stop Motion Umsetzung innerhalb der Räume aus Ton	
Kompetenzen: Die SuS entwickeln eine Idee für ihren Stop Motion Film und planen die nötige Fotoreihe Schritt für Schritt in der Arbeitsgruppe			
Differenzierung:			

geplanter Ablauf der Stunde			
Zeit	Phase	geplantes Unterrichtsgeschehen	Sozialform/Medien
10:20	Begrüßung	LiVD und Co-LK begrüßen die SuS; Begrüßung Gast, Vorstellung Ablauf der Stunde	
	Ausrichten/Reaktivieren	Erinnerung an Fotografie der letzten Stunde, kurze Wiederholung, was wichtig war (Perpektive, Ausschnitt)	
10:30	Informieren	Beispiel „The Haunted Hotel“ - Stop Motion Film von 1906 kurzer Ausschnitt (hier: Raumwechsel!) LiVD stellt anhand des Beispiels Stop Motion-Technik vor: - Trickfilm/Animation/Aneinanderreihung von Bildern Stop Motion: Fotoreihe (hier: Unterschied zu den in der letzten Stunde einzeln geschossenen Fotos) & Dreidimensionalität: es wird etwas per Hand verändert - Erklärung der Technik (Kamera: statisch, langsame Bewegungsabläufe, Hintergrund & Umgebung beachten)	PC & Beamer
10:45	Verarbeiten	Raumwechsel zurück LiVD: Überblick über Arbeitsschritte (gemeinsame Erarbeitung mit den SuS und Ergänzung durch die LiVD & Co-LK) und notwendige Überlegungen; Visualisierung an Tafel - Bestandteile der Geschichte (welche Räumlichkeit + alles zusätzliche z.B. Figuren, Farben, Material, Hintergrund!) - Rollenverteilung: wer in der Gruppe übernimmt welchen Part (Kamera, Bewegungen, eventuell Beleuchtung, Verschriftlichung, Beschaffung des Materials) - Ablauf der Geschichte mittels Storyboard (4 Bilder werden gezeichnet - wichtig ist hierbei das erste sowie letzte Bild und 2 entscheidende Bilder/Szenen)	Tafel
		SuS finden sich in ihren Gruppen zusammen und entwickeln erste Ideen. Arbeitsblätter helfen, dies zu strukturieren und alle wichtigen Punkte zu behandeln & festzuhalten die Kameras können hier angewendet werden, um kennengelernte Funktionen/Einstellungen (Perspektiven, Ausschnitte) auszuprobieren & festzulegen	Arbeitsblätter Kameras
		während der Arbeitsphase stehen die Co-LK und die LiVD den Arbeitsgruppen beratend zur Seite die individuelle Unterstützung der LiVD und der Schulbegeleitung konzentriert sich hierbei v.a. auf jene Gruppen, in denen die SmFS (Berfin & Dustin) arbeiten	
11:15	Schluss	Ausblick auf nächste Stunde & Verabschiedung der SuS	

Kurzvorbereitung Unterrichtsstunde			
Klasse: 6E1	Fach: Kunst	Datum: 12.4.	Stunde:
Thema Einheit: Erstellung eines Films mittels Stop Motion Technik.		Thema Stunde: Entwicklung einer Idee für die Stop Motion Umsetzung innerhalb	
Kompetenzen: Die SuS entwickeln Ideen für einen Stop Motion Film und planen diese Schritt für Schritt in der Gruppe.			
Differenzierung:			

geplanter Ablauf der Stunde			
Zeit	Phase	geplantes Unterrichtsgeschehen	Sozialform/Medien
5	Begrüßung	LiVD und Co-LK begrüßen die SuS; Vorstellung Ablauf der Stunde	Tafel
	Zielangabe	die SuS planen einen Stop Motion Film	
15	Ausrichten/ Raktivieren	Wiederholung mit den SuS über die Inhalte der letzten Stunde: was fällt ihnen noch zur Fotografie und insbesondere zu Stop Motion ein?	
	Verarbeiten	SuS lernen die Kameras und deren Handhabung kennen und probieren diese in ihren Gruppen an den Räumen aus Ton mit Hinblick auf die kennengelernten Funktionen/Einstellungen aus	
10		Sammlung der Erkenntnisse/Beobachtungen der SuS	Arbeitsblätter
		LiVD: Überblick über Arbeitsschritte (gemeiname Erarbeitung mit den SuS und der Co-LK) und notwendige Überlegungen; Visualisierung an Tafel	
		- Bestandteile der Geschichte (welche Räumlichkeit + alles zusätzliche z.B. Figuren, Farben, eingesetztes Material) - Rollenverteilung: wer in der Gruppe übernimmt welchen part (Kamera, Bewegungen, eventuell Beleuchtung, Verschriftlichung, Beschaffung des Materials) - Ablauf der Idee/Geschichte mittels Storyboard (4 Bilder werden gezeichnet - wichtig ist hierbei das erste sowie letzte Bild und 2 entscheidende Bilder, die während der Geschichte auftauchen)	
		Die SuS erarbeiten in Gruppen eine Idee für ihren Stop Motion Film Arbeitsblätter helfen, dies zu strukturieren und alle wichtigen Punkte zu behandeln und festzuhalten	
40 Min	Zielangabe	während der Arbeitsphase stehen die Co-LK und die LiVD den Arbeitsgruppen beratend zur Seite die individuelle Unterstützung der LiVD und der Schulbegleitung konzentriert sich hierbei v.a. auf jene Gruppen, in denen die SmFS (Berfin & Dustin) arbeiten	Arbeitsblätter
	Verarbeiten	Die SuS erarbeiten in Gruppen eine Idee für ihren Stop Motion Film Arbeitsblätter helfen, dies zu strukturieren und alle wichtigen Punkte zu behandeln und festzuhalten	
	Schluss	Ausblick auf nächste Stunde & Verabschiedung der SuS	

Die Stop-Motion-Technik Bild für Bild

Trickfilmtechnik/Animationsfilme

Unter Stop-Motion versteht man zunächst einmal nur die technische Grundlage aller Animationsfilme, die Einzelbildschaltung. Einzelbildschaltung bedeutet, dass jedes Bild separat aufgenommen wird, denn der Mensch kann nur Einzelbilder erfassen/wahrnehmen. Damit gleicht die Filmkamera in ihrer Funktion eher einem Fotoapparat. Zwischen jedem Auslösen wird das Bild, egal ob mit gezeichneten Protagonisten/innen oder mit Trickfilmfiguren, minimal verändert. Werden die Einzelbilder dann schnell hintereinander abgespielt, entsteht der Eindruck eines Bewegungsablaufs.

Prinzip Daumenkino

Das Daumenkino verdeutlicht das Grundprinzip des Animationsfilms: Betrachtet man die Bilder einzeln, werden die wenigen Veränderungen von Seite zu Seite, im Film "Einzelbilder" genannt, sichtbar. Doch sobald man die Seiten des Büchleins mit dem Daumen schnell abblättert, verschmelzen die einzelnen Darstellungen zu einer fließenden Bewegung. Dieser Effekt wird durch die Trägheit unserer Netzhaut und unserer Nervenzellen möglich. Die Netzhaut behält jedes Bild für 0,05 Sekunden auf der Oberfläche und lässt es mit dem nächsten, schnell folgenden Bild zusammenfließen. Voraussetzung ist, dass die Abfolge von 24 oder 25 Einzelbildern pro Sekunde eingehalten wird, die Geschwindigkeit, die dem Auge eine perfekte Bewegung vortäuscht.

Stop-Motion als Genre

Was Stop-Motion als eigenes Genre innerhalb des Animationsfilms definiert, ist ihre Dreidimensionalität. Entscheidend ist dabei, was zwischen den Aufnahmen passiert, auch wenn es im Kino nicht zu sehen ist. Jede Veränderung an den Objekten ist so geringfügig und zugleich aufwendig, dass eine einzige Armbewegung Stunden in Anspruch nehmen kann.

Stopptrick historisch

Das Spukhotel (The Haunted Hotel, USA 1907) von J. Stuart Blackton zwingt Dinge in einem verlassenen Haus, die wie von Geisterhand bewegt werden.

Digital vs. analog

1995 kam mit Toy Story (USA) von John Lasseter der erste abendfüllende und komplett am Computer animierte Film in die Kinos. In der Folge nahm der Einsatz Computer generierter Bilder (Computer Generated Imagery – CGI) stark zu, die herkömmliche Stop-Motion-Technik verschwand aus den kommerziellen Produktionen.

Kurzvorbereitung Unterrichtsstunde			
Klasse: 6E1	Fach: Kunst	Datum: 7.4.	Stunde: 3
Thema Einheit: Erstellung eines Films mittels Stop Motion Technik.		Thema Stunde: Entwicklung einer Idee für die Stop Motion Umsetzung innerhalb der Räume aus Ton	
Kompetenzen: Die SuS entwickeln eine Idee für ihren Stop Motion Film und planen die nötige Fotoreihe Schritt für Schritt in der Arbeitsgruppe			
Differenzierung:			

geplanter Ablauf der Stunde			
Zeit	Phase	geplantes Unterrichtsgeschehen	Sozialform/Medien
10:20	Begrüßung	LiVD und Co-LK begrüßen die SuS; Begrüßung Gast, Vorstellung Ablauf der Stunde	L-S-Gespräch
	Ausrichten / Informieren	Beispiel „The Haunted Hotel“ - Stop Motion Film von 1906 LiVD stellt anhand des Beispiels Stop Motion-Technik vor: - Trickfilm/Animation/Aneinanderreihung von Bildern Stop Motion: Fotoreihe (hier: Unterschied zu den in der letzten Stunde einzeln geschossenen Fotos) & Dreidimensionalität: es wird etwas per Hand verändert - Erklärung der Technik (Kamera: statisch, langsame Bewegungsabläufe, Hintergrund & Umgebung beachten)	PC & Beamer L-S-Gespräch
10:30	Informieren	LiVD: Überblick über Arbeitsschritte (gemeinsame Erarbeitung mit den SuS und Ergänzung durch die LiVD & Co-LK) und notwendige Überlegungen; Visualisierung an Tafel - Bestandteile der Geschichte (welche Räumlichkeit + alles zusätzliche z.B. Figuren, Farben, Material, Hintergrund!) - Rollenverteilung: wer in der Gruppe übernimmt welchen Part (Kamera, Bewegungen, eventuell Beleuchtung, Verschriftlichung, Beschaffung des Materials) - Ablauf der Geschichte mittels Storyboard (4 Bilder werden gezeichnet - wichtig ist hierbei das erste sowie letzte Bild und 2 entscheidende Bilder/Szenen)	Tafel Arbeitsblätter
	Lernziel	Die SuS entwickeln erste Ideen für den Stop Motion Film und stellen diese am Ende der Stunde vor	
10:40	Verarbeiten	SuS finden sich in ihren Gruppen zusammen und entwickeln erste Ideen. Arbeitsblätter helfen, dies zu strukturieren und alle wichtigen Punkte zu behandeln & festzuhalten die nötigen Räume werden geholt. die Kameras können angewendet werden, um kennengelernte Funktionen/Einstellungen (Perspektiven, Ausschnitte) auszuprobieren & festzulegen	Gruppenarbeit Arbeitsblätter Räume aus Ton Kameras
		während der Arbeitsphase stehen die Co-LK und die LiVD den Arbeitsgruppen beratend zur Seite die individuelle Unterstützung der Schulbegeleitung konzentriert sich auf jene Gruppe, in der Berfin arbeitet, jene der LiVD auf die Gruppe in der Dustin arbeitet	
11:05	Reflexion/ Präsentation	Gruppen stellen ihre bisherigen Ergebnisse vor: Arbeitsblätter werden für alle sichtbar an die Wand gehängt und kurz erklärt	Präsentation/ S-S-Gespräch
	Schluss	Ausblick auf nächste Stunde & Verabschiedung der SuS	

Namen:

Datum:

Stop Motion - Film

Rollenverteilung

Wer ist in eurer Gruppe wofür zuständig?

Tragt die Namen ein!

Wenn noch weitere Aufgaben auftauchen, tragt diese zusätzlich ein!

AUFGABE	NAME(N)
Verschriftlichung	
Storyboard (fotografieren oder zeichnen)	
Materialbeschaffung	
Bühnenbild/Hintergrund	
Kamera	
Bewegungen/Veränderungen innerhalb des Bildes	
Beleuchtung	

Namen:

Datum:

Stop Motion - Film

Storyboard

Zeichne/Fotografiere das **erste und letzte** Bild der Geschichte!

Zeichne/Fotografiere zusätzlich zwei **entscheidende** Szenen, die in der Geschichte vorkommen! **Nummeriert** die Bilder!

Namen:

Datum:

Stop Motion - Film

Was hat euch an dem Film gefallen?

Ihr könnt etwas zu der Geschichte, Requisiten/Material, Foto-Reihe, Einstellung/Perspektive, Bewegungsabläufe, Film, Musik-Wahl, Überblendungen, Titel/Abspann,... schreiben.

In der 2. Zeile könnt ihr der Gruppe einen(!) Tipp geben, was den Film eurer Meinung nach besser gemacht hätte.

GRUPPE	FEEDBACK FÜR DIE GRUPPE

Stop Motion - Basics

Was macht einen Stop Motion Film aus? Was muss man beachten? Hier eine kleine Liste mit Tipps und Tricks für zukünftige Experimente :)



Grundlagen Stop Motion

- Stop Motion ist eine Technik, bei der viele Einzel-Fotos gemacht werden, die später schnell abgespielt die Illusion einer Bewegung erzeugen.
- Stop Motion ist somit eine Art des Animationsfilms und somit eng verwandt mit dem Zeichentrickfilm. Der große Unterschied dabei ist, dass Stop Motion im dreidimensionalen Raum (und nicht nur am Papier) stattfindet - es wird etwas im Raum bewegt, hinzugegeben oder weggenommen.
- Bei einem Stop Motion Film sollten etwa 10 Bilder pro Sekunde auftauchen, damit Bewegungsabläufe flüssig erscheinen. Das bedeutet, dass für eine Minute(!) Film etwa 600 Fotos benötigt werden – und das ist eine ganze Menge (Arbeit)!

Vorüberlegungen

- Entwickle eine Geschichte, denke dabei kleinschrittig und lege so viele Details fest wie möglich! Mache dir Notizen, damit du nichts vergisst! Denke auch an alle Figuren/Requisiten, Hintergründe, Perspektive der Kamera, Beleuchtung...
- Stelle dir den Ablauf der Geschichte wie einen Film vor. Ein Storyboard hilft dir, den Ablauf deiner Geschichte zu visualisieren. Es eignet sich auch gut dafür, während dem Fotografieren einen Überblick zu bewahren!

Vor & Während dem Fotografieren

- Stelle sicher, dass das Equipment (Kamera, Beleuchtung etc.) funktioniert!
- Bereite das Set/die Bühne vor: stelle alles was du brauchst bereit, lege das erste Bild fest und stelle die Kamera dort auf, von wo du die Fotos schießt.
- Stoße NIE an die Kamera: jedes noch so kleine Ruckeln ist später im Film zu sehen :(
- Dasselbe gilt für das Set/die Bühne: stelle alles immer auf einen ruhigen Grund!
- Verändere während dem Fotografieren nie die Beleuchtung oder Einstellungen an der Kamera (außer, du machst dies mit Absicht, weil es die Geschichte so verlangt!)
- Mache immer alle Fotos der Fotoreihe auf einmal - so stellst du sicher, dass Beleuchtung, Einstellung, Perspektive gleich bleiben - alles andere sieht man sonst im Film!
- Mache ganz kleine Bewegungen und lieber ein Foto doppelt/zuviel - du kannst später immer noch Fotos löschen, aber keine mehr hinzugeben!

Nachbearbeitung/Zusammenstellung

- Lade die Fotos in ein Film-Bearbeitungs-Programm. Der Windows Movie Maker ist dafür gut geeignet, zudem gratis und leicht zu bedienen.
- Stelle sicher, dass die Fotos in derselben Reihenfolge sind, wie du sie geschossen hast!
- Stelle eine geeignete Anzeigedauer für jedes Foto ein - je kleiner die Bewegungen, desto länger können die Fotos angezeigt werden. Eine Dauer zwischen 0,03 und 0,06 Sekunden ist angemessen. Manche Bilder können aber auch bis zu 1 Sekunde laufen.
- Setze Animationen und visuelle Effekte vorsichtig ein - diese sollen nicht von der Geschichte ablenken, sondern sie unterstützen!
- Füge passende Musik hinzu, das gibt dem Film zusätzlich Atmosphäre!